

Niederschrift

über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Kreiswahl am 11. September 2011 im Landkreis Cuxhaven

der

(Name der Partei oder Kennwort der Wählergruppe und gegebenenfalls ihre Kurzbezeichnung)

Am

um

 Uhr

war durch

Form der Einladung (z.B. schriftliche Einladung)

nach:

Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, PLZ und Ort

zum Zwecke der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber einberufen worden:

(für Parteien)

- ☐ eine Versammlung der wahlberechtigten Parteimitglieder des Wahlgebiets (Mitgliederversammlung).
- ☐ eine Versammlung der von den wahlberechtigten Parteimitgliedern des Wahlgebiets in geheimer Wahl bestimmten Delegierten (Delegiertenversammlung).

(für Wählergruppen)

- ☐ eine Versammlung der wahlberechtigten Anhängerinnen und Anhänger der Wählergruppe.
- ☐ eine Versammlung der von den wahlberechtigten Anhängerinnen und Anhängern der Wählergruppe in geheimer Wahl bestimmten Delegierten (Delegiertenversammlung).

Erschienen waren

(Anzahl)

stimmberechtigte

☐ Parteimitglieder.

☐ Anhängerinnen und Anhänger der Wählergruppe.

☐ Delegierte.

Die Versammlung
wurde geleitet von:

Familienname, Vorname

Die Versammlung bestellte zur Schrift-
führerin / zum Schriftführer:

Familienname, Vorname

Nach dem Ergebnis der **geheimen** Wahl wurden die in der Anlage aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber in der aufgeführten Reihenfolge gewählt.

Es sind als Anlagen beigelegt:

Einlegeblätter „Wahlvorschlag“ mit

Bewerberinnen und Bewerbern

Die Versammlung bestimmte folgende zwei Teilnehmerinnen / Teilnehmer

1.	Familienname und Vorname
2.	Familiennamen und Vorname

neben der Leiterin / dem Leiter der Versammlung die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die **Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge geheim** erfolgt ist (§ 24 Abs. 3 Satz 2 NKWG).

....., den 2011
(Ort und Datum)

Leiterin / Leiter der Versammlung

Schriftführerin / Schriftführer

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

§ 24 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz
Bestimmung der Bewerberinnen und Bewerber

- (1) Die Bewerberinnen und Bewerber auf Wahlvorschlägen von Parteien und ihre Reihenfolge müssen von den im Zeitpunkt ihres Zusammentretens wahlberechtigten Mitgliedern der Partei in geheimer Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in geheimer Wahl hierzu besonders gewählt worden sind. Bestehen im Wahlgebiet mehrere Wahlbereiche, so sind die Bewerberinnen und Bewerber und ihre Reihenfolge für alle Wahlvorschläge der Partei in einer für das Wahlgebiet einheitlichen Versammlung der Mitglieder oder ihrer Delegierten zu bestimmen. Die Parteimitglieder oder deren Delegierte, die die Bewerberinnen und Bewerber für die Kreis- oder Regionswahl bestimmen, können auch die Bewerberinnen und Bewerber und ihre Reihenfolge für die Gemeindewahl in einer kreis- oder regionsangehörigen Gemeinde bestimmen, sofern in dieser Gemeinde keine Parteiorganisation vorhanden ist. Die Versammlung der Delegierten nach Satz 2 kann diese Aufgabe für einzelne Gemeinden einer aus ihrer Mitte gebildeten Teilversammlung übertragen, die aus mindestens drei Mitgliedern bestehen muss. Die Sätze 4 und 5 gelten für Samtgemeindewahlen entsprechend. Die Abstimmung nach Satz 1 darf frühestens drei Jahre und acht Monate, die Wahl für die Delegiertenversammlung frühestens drei Jahre und vier Monate nach Beginn der allgemeinen Wahlperiode der Vertretungen stattfinden. In den Fällen des § 43 a darf die Abstimmung nach Satz 1 und die Wahl für die Delegiertenversammlung für die erstmalige Wahl zum Samtgemeinderat frühestens zehn Monate vor dem Beginn der nachfolgenden allgemeinen Wahlperiode stattfinden.
- (2) Für die Bestimmung der Bewerberinnen und Bewerber auf Wahlvorschlägen von Wählergruppen durch deren wahlberechtigte Anhängerschaft gilt Absatz 1 Sätze 1 bis 3, 7 und 8 entsprechend.
- (3) Eine Abschrift der Niederschrift über die Bestimmung der Bewerberinnen und Bewerber mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung und die Zahl der teilnehmenden Personen ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben die Leiterin oder der Leiter der Versammlung und zwei von dieser bestimmte teilnehmende Personen gegenüber der Wahlleitung eidesstattlich zu versichern, dass die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge geheim erfolgt ist.